

Tuning für Ihr IT-System.

*IBM Services zur Einführung
serviceorientierter Architektur*

Serviceorientierte Architektur – was ist das eigentlich?



Fragen Sie sich manchmal, ob Ihre IT wirklich Ihre Geschäftsprozesse bedient oder ob nicht vielmehr Sie Ihre IT bedienen müssen? In der Regel werden Geschäftsprozesse in speziellen Funktionen verschiedener Anwendungen abgebildet. Wenn diese Anwendungen nicht miteinander verknüpft sind, sind es auch die Funktionen nicht.



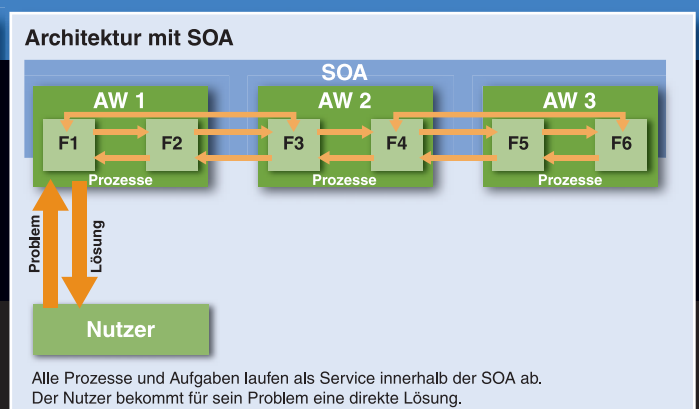
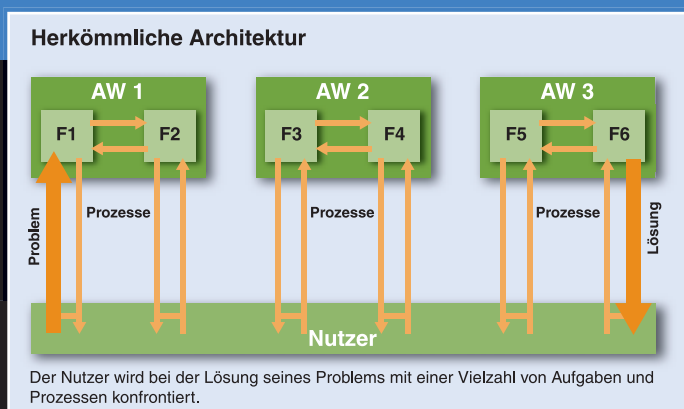
Ein Beispiel: Im Verlauf eines Geschäftsprozesses muss der Nutzer verschiedene Anwendungen öffnen, darin arbeiten, die gewonnenen Informationen eigenhändig in eine andere Anwendung transferieren, um sie dort weiterzubearbeiten – und so weiter. Der Anwender muss sich also die Funktionen, die er braucht, holen.



In einer serviceorientierten Architektur (SOA) dagegen werden ihm die Funktionen angeboten – auf einer einheitlichen Zugriffsplattform. SOA ist somit ein Bindeglied zwischen den Geschäftsprozessen eines Unternehmens und den IT-Anwendungen, die diese Aktivitäten unterstützen. Das Hauptmerkmal von SOA ist eine Integrations-schicht, die alle Geschäftsprozessfunktionen miteinander verknüpft. Dabei werden diese Funktionen in Services umgewandelt. Und diese Services können im Rahmen jeder Anwendung aufgerufen werden, unabhängig von technischen Details wie Programmiersprache, Implementierungsstandort, Transportprotokoll, Hardwareplattform oder Betriebssystem.

Bringen alles auf einen gemeinsamen Nenner: Web-Services

Eine wichtige Rolle für die Realisierung einer SOA spielen Web-Services. Dabei handelt es sich um eine Reihe technischer Spezifikationen, die auf offenen Standards basieren. Ihr Zweck ist es, einen einheitlichen Standard für die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Systemen bereitzustellen. Web-Services sind inzwischen ausgereift und weithin verfügbar, da sie von den Standardanwendungen, Integrationsapplikationen und Entwicklungsplattformen der meisten namhaften Hersteller unterstützt werden. Auf dieser Basis können SOAs ihr Potenzial voll entfalten und Geschäftsprozessfunktionen umfassend integrieren.



SOA: mehr Effizienz im ganzen System.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen die meisten Unternehmen Kosten einsparen und ihre Produktivität steigern. Durch die Fähigkeit, unterschiedlichste Anwendungen effizient zu verknüpfen, ganz gleich, ob es sich um Eigenentwicklungen oder Standardanwendungen verschiedener Hersteller handelt, macht eine SOA das System schneller, einfacher und benutzerfreundlicher – und eröffnet dadurch ein erhebliches Sparpotenzial. Auch bei der Konsolidierung Ihrer IT-Umgebung kann Ihnen die Einführung einer SOA Vorteile bringen: Normalerweise existieren einzelne Geschäftsprozessfunktionen doppelt und dreifach in verschiedenen Anwendungen, inklusive der zu Funktion und Anwendung gehörenden Daten. Eine SOA macht diese Dubletten überflüssig: Jede Geschäftsprozessfunktion kann in unterschiedlichen Kontexten genutzt werden, was doppelte Datenhaltung vermeidet sowie eine intensivere Ausnutzung der IT-Systeme und damit einen verbesserten ROI ermöglicht. Außerdem ist es im Rahmen einer SOA viel einfacher, einzelne Geschäftsfunktionen an externe Dienstleister auszulagern, um weitere Kosteneinsparungen realisieren zu können. Diese Auslagerung hat keinen Einfluss auf den Geschäftsprozess, in den der Service eingebunden ist, oder auf andere Implementierungen, die diesen Service nutzen. Die modulare Struktur, die Ihre Geschäftsprozessfunktionen durch eine SOA erhalten, steigert die Reaktionsfähigkeit Ihrer IT-Umgebung, wodurch Ihr Unternehmen insgesamt merklich produktiver wird. So können z. B. die in Ihren selbstentwickelten Anwendungen oder in Standardanwendungen enthaltenen Geschäftsprozessfunktionen leicht modifiziert oder durch weitere Funktionalitäten ergänzt werden, wodurch sich Ihre IT an Ihre Geschäftsziele anpassen lässt. Da Geschäftsprozessfunktionen in praktisch jedem Kontext wiederverwendet werden können, benötigen Sie deutlich weniger Zeit, um neue Geschäftsprozesse zu erstellen oder bestehende zu ändern. Dadurch stehen neue Produkte oder Dienstleistungen schneller am Markt zur Verfügung und auf unerwartete Marktchancen kann schneller und flexibler reagiert werden.



Die serviceorientierte Architektur ist ein integratives Konzept, das letztlich Ihre komplette Systemlandschaft erfasst und Altes mit Neuem verbinden kann. Die Einführung erfolgt Schritt für Schritt, wobei es verschiedene Ansatzpunkte gibt, um damit zu beginnen. Welcher davon für Sie richtig ist, hängt im Wesentlichen davon ab, wie die Investitionen in Ihr bestehendes System am besten erhalten bleiben. IBM Information Technology Services bietet vier verschiedene Wege zu Ihrer SOA an:

IBM Business Enablement Services for Service Oriented Architecture

Mit IBM Business Enablement Services for Service Oriented Architecture können Sie herausfinden, wie sich SOA am besten für Ihre individuellen Geschäftsziele einsetzen lässt. Die IBM Experten helfen Ihnen bei der Ausarbeitung eines Plans und einer Strategie zur bestmöglichen Ausnutzung der Vorteile von SOA. Dieser Service gibt einen grundlegenden, anschaulichen Überblick über den Entwicklungsstand, die Integration, die Flexibilität, die Leistung, die Skalierbarkeit und die Verfügbarkeit Ihrer IT. Diese Informationen zeigen, welche Voraussetzungen für eine SOA zur Unterstützung der Geschäftsziele bereits vorhanden sind und welche noch geschaffen werden müssen. Danach erarbeiten die IBM Consultants eine detaillierte SOA-Strategie und einen Plan, in dem die Lösung und die schrittweise Umstellung der IT-Umgebung genau beschrieben werden.

Eine weitere Option im Rahmen der Business Enablement Services ist die Einrichtung eines Center of Excellence für SOA und Web-Services im Unternehmen. Es handelt sich dabei um eine zentrale Gruppe von Mitarbeitern, die entscheidend dazu beitragen kann, umfassendes Know-how in Zusammenhang mit SOA und Web-Services aufzubauen, zu pflegen und weiterzugeben. Dies umfasst auch die zugehörigen Governance-Prozesse und -Verfahren.

IBM Design Services for Service Oriented Architecture

Die IBM Design Services for Service Oriented Architecture helfen Unternehmen bei der Erstellung detaillierter Pläne für SOA und Web-Services. Der Service konzentriert sich darauf, die IT-Umgebung auf die Geschäftsziele auszurichten und gleichzeitig den bestmöglichen Nutzen aus den bestehenden IT-Ressourcen zu ziehen. Dabei greifen die IBM Experten auf ihre fundierten Branchenkenntnisse, ihr technisches Know-how sowie, wenn verfügbar, auf die Ergebnisse eines vorausgehenden Business-Enablement-Services-Projekts zurück und bestimmen die für die Erreichung der Geschäftsziele

am besten geeigneten Services. Um entscheidende Kriterien wie die Erhöhung der Flexibilität, die Senkung der Entwicklungskosten und die Erschließung neuer Einkommensquellen für das Unternehmen optimal auszutarieren, gehen die Experten nach der IBM Service-Oriented Modeling- and Architecture-Methode (SOMA) vor, die sich inzwischen als Verfahren zur Definition von SOA-Komponenten etabliert hat. Im Anschluss daran wird ein detaillierter Einführungsplan erstellt, mit dem die Umstellung auf eine On Demand Betriebsumgebung mittels SOA und Web-Services so reibungslos wie möglich erfolgen kann. SOMA kann eine bessere Verknüpfung von Business und IT bewirken, was auch Gartner Research bestätigt.

IBM Implementation Services for Service Oriented Architecture

Die IBM Implementation Services for Service Oriented Architecture liefern das nötige Know-how, um Projekte jeder Größe umzusetzen, egal ob das SOA- und Web-Services-Projekt von Ihnen selbst oder mit der Unterstützung von IBM geplant wurde. Da viele SOA- und Web-Services-Projekte auf Veränderung und Wachstum ausgerichtet sind, stimmen die IBM Experten die Einführung von Technologien präzise auf die aktuellen Geschäftsziele ab. Fachleute von IBM können sich auf die im IBM SOA und Web Services Center of Excellence gesammelten Erfahrungen stützen, um maßgeschneiderte SOA-Lösungen zu entwickeln. Dank ihres branchenspezifischen Wissens und ihrer technischen Fähigkeiten sind IBM Fachkräfte in der Lage, bestehende Anwendungen für Sie zu integrieren oder bei Bedarf neue Geschäftsfunktionen zu entwickeln, um die IT-Umgebung schrittweise zu transformieren.

IBM Management Services for Service Oriented Architecture

Nach der Einführung von SOA- und Web-Services-Lösungen sollte sichergestellt werden, dass die Systeme sowohl Ihre eigenen Geschäftsziele als auch die Anforderungen Ihrer Kunden und Geschäftspartner erfüllen. Außerdem sollte es möglich sein, die Nutzung zu verfolgen sowie die Einhaltung der Service Level Agreements (SLAs) zu überwachen.

Hierbei nutzt IBM Management Services for Service Oriented Architecture die langjährige Erfahrung und die erfolgreichen Partnerschaften von IBM Information Technology Services mit Softwareanbietern. IBM hilft Ihnen, Ihre SOA- und Web-Services-Lösungen mit einer Monitoringfunktion für Geschäftsprozesse zu überwachen und zu managen. Damit bleiben die Geschäftsprozesse, die technische Performance und das Auftreten von Fehlern im Blickfeld, sodass gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zur Optimierung ergriffen und Leistungsvorgaben erfüllt werden können.

Die Angebote von IBM Information Technology Services für SOA- und Web-Services können Sie umfassend in jeder Phase der SOA-Einführung unterstützen:

- *Identifizierung der Bereiche im Unternehmen, in denen SOA den größten Mehrwert bringt*
- *Design der SOA und der zugehörigen Web-Services zur Unterstützung bestimmter Geschäftsziele und unter Ausnutzung vorhandener IT-Ressourcen*
- *Umstellung von Systemen auf SOA- und Web-Services*
- *Sicherstellung, dass die SOA- und Web-Services-Umgebung Anforderungen wie Performance und Sicherheit erfüllt*

Damit Sie bei der Einführung von SOA größtmöglichen finanziellen Spielraum haben, sind die Services mit flexiblen Finanzierungsmodellen erhältlich, darunter sind ein herkömmliches Preismodell für Consultingprojekte sowie Preismodelle, bei denen die anfallenden Kosten auf messbaren Ergebnissen basieren.

Warum IBM?

IBM ist eines der führenden Unternehmen bei der Einführung von SOA und Web-Services. Damit auch unsere Kunden von unserem Know-how profitieren können, haben wir das IBM SOA and Web Services Center of Excellence gegründet. Hier können unsere Fachleute auf die fundierte Erfahrung von Kollegen in den verschiedenen Branchen zurückgreifen und so unseren Kunden bei der Planung einer IT-Umgebung helfen, die die Gegebenheiten des Unternehmens sowie Märkte und Geschäftsziele berücksichtigt. IBM unterhält Geschäftspartnerschaften mit führenden SOA-Softwareherstellern. Die Mitarbeiter von IBM Information Technology Services haben Zugang zu einer gemeinsamen Wissensbasis im Bereich SOA- und Web-Services und können ihre Erfahrung deshalb Gewinn bringend für Sie einsetzen, damit auch Sie schnell messbare Ergebnisse vorweisen können.

Interessiert?

Wenn Sie mehr über IBM Service Oriented Architecture Services oder IBM Global Services erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com/services/de/igs/html/soa.html

ibm.com/software/info/middleware/soa/de/index.jsp



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.